

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 23

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Kantonsrats - Verhandlungen

Limmatahen, Ende Mai 1920.

Unter dem Vorsitz von Herrn Schleuli (Sp.) wird die zweite Subtraktions-Sitzung abgehalten. Es wird jetzt alles subtrahiert und der verbleibende Rest verteilt. Dafür hat die Verwaltung einen neuen Windfang vor die Tür montieren lassen. Wie wir (nebenbei gesagt) vernehmen, wird die sozialdemokratische Fraktion eine Interpellation einbringen: „Der Stadtrat wird eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, aus welchen Erwägungen heraus er den neuen Windfang erstellt hat, der der Verdacht erwecken könnte, als würde im Kantonsrat mehr Wind gemacht als früher.“

Als erster Tagesredner erhebt sich Gelblich (Sp.) mit einem fünf Kilo schweren Manuskriptbündel: Meine Herren, ich bin lieber ein gottverlassener Sünder als ein angesehener Pharäus; aber wir Wilde, die Europens überstürzte Höflichkeit nicht kennen, sind doch bessere Menschen! Wir werden für die wilde Liste einsteigen, wir, die wir keinen so kleinen Fall getan haben wie die bürgerlichen Parteien, welche einst im Zylinder vor den mit flatterndem Helmblüsch salutierenden Wachen in

diesen Saal hinaufstiegen, um Verbrüderung zu predigen, und welche jetzt den Arbeitern die Butter vom Brot streichen. Pfui! Ich bin auch kein Freund der Obstruktion; aber ich sage mir: Lieber eine Taube in den Händen, als zehn Spaten auf dem Dach! Was brauchen wir uns vor einer Regel Schildlin zu fürchten, wir haben ja unsere eigenen Drahtzieher! (Tosender Beifall links und auf der überfüllten Turbine.)

Dr. David Kieselstein (Soz.): Meine Herren! In allem Elend ist einzlig und allein jene Presse schuld, welche einen Unterschied im Abonnementspreis kennt. Solange es einen Preislinn für 3 Fr. und einen für 1.80 pro Monat gibt, abonnieren wir das „Volksrecht“ und nicht die Zürcher Zeitung und die „Volkszeitung“, die mit ihrem Liberalismus einen Unterschied von Sr. 1.20 machen. (Gemurmel auf der Turbine.) Ja, ja, es ist so, auch bei uns in Zürich wird nur der Einheitspreis anerkannt. - Sekretär Schwarz vertheidigt die Moskauer, die gar nicht so blöd sind, wie ihr Name. „Es wird eine Zeit anbrechen, wo Sie über die Moskauer noch einmal froh sein werden. Wir werden ja dann sehen, wer das Moos hat; jedenfalls Sie nicht da drüber.“ (Tosender Applaus links und oben.)

Herr Baumüller (fr.) legt eine Lanze für Schildlin ein. „Wenn Sie uns Kandidaten wie Herrn Jungbuch bringen, wirkt er wie das rote Tuch auf den Muni (Sehr richtig; jetzt weiß man, wo der Muni sitzt!). Lassen Sie uns doch die sozialen Äder pulsieren, sonst gibt es eine bürgerliche Arterienverkalkung.“

Es sprechen dann noch 27 Redner, teils nach, teils nebeneinander. Zugleich wird beschlossen, es sei nichts zu beschließen, sondern die Sitzung aufzuheben. Herr Schildlin stellt fest, daß von Seiten der Linken Obstruktion getrieben worden sei. Der Sozialist Abholzer und andere erwidern, man habe die drohende Obstruktion durch diese neue Obstruktion glücklich verhindert. Dafür sollen die Bürgerlichen dankbar sein. Unter diesen verführnden Worten wird die Verhandlung geschlossen.

Periskop

Lieber Nebelspalter!

In der Urania-Bodega werden neuestens, so scheint es, Glacehandschuhe verkauft. Wenigstens steht drin angegeschrieben:

„Glace“.

Café Schlauch
Obere Zäune 17 : Münstergasse 20
Frühlings - Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert
Es empfiehlt sich höll. W. Fäsch-Egli.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Hemden, Kragen, Cravatten,
Hutwaren, Mützen, Unterkleider,
Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies,
Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und
Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz

Friedr. Isler, Zürich 7.

Staunen erregend

wirkt das ideale, einzigartige Heilmittel, der

Flechtenhaut - Stein

gegen Flechten aller Art. Geringe Kosten bei einmalig. Anschaffung, gegen Nachn. Fr. 8.-. Glänzende Dankesbriefe. Verlangen Sie Prospekt B.

L. Brülhardt, Zürich 16
Generalvertreter. Tel. S. 2118

Verbrechen

gegen das

keimende Leben

Beseitigung der Leibesfrucht.)
Von H. Gächter.
136 Seiten. Broschiert Fr. 5.—.
80 Formate.

Zu beziehen durch: 2024
Malthus - Verlag, Genf
68, chemin de la Roseraie.
Höchst aktuell und lebenswert!

Frauen Schutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie
diskreter Rat betrygtig
hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Damen

erhalten Rat und sichere
Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten durch 7604 Basel 7,
Abt. 19. 1996

Bitte lesen!

Empfehlung Schellenberg's
Exleipäng Nr. 2 gegen hässl.
rote Haare und Augenbrauen.
Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis.
Preis per Fl. Fr. 6.60 franko.
Max Hooge, Basel D. 249.

Photos

für Kunstfreunde, schw.
Pariser Originale best.
Ausführung!
Katalog n. b. hübscher Sendung,
sorgfältig gewählt à Fr.
10.— und 25.— Briefmarken,
(Cabinets, Stereoskop, Miniaturen.)
Bücher in allen Sprachen.
Gummischalen, Katalog
allein Fr. 1.— 2048
R. GENNERT, Calle de
Padua 91A, Barcelona
(Spanien).

Préservatif's - Fischblasen

Mit Seidenband, best. Fabrikat.

Angenehmer und sicherer als
Gummiblasen. 2068

Qual. I à Dtz. Fr. 6.50 1/2 Dtz. 3.60

" II à Dtz. Fr. 5.50 1/2 Dtz. 3.20

" III à Dtz. Fr. 3.60 1/2 Dtz. 3.20

Bei Vorausbuchung, Versand
diskret. Postcheck-Kon. V. 4107.

Tell-Parfümerie, Basel 1.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Reale Land- u. Flaschenweine.

— ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.

Zeughausstrasse 29

Reale Land- u. Flaschenweine

sowie ff. Uetliberg-Bier

Freundliche Bedienung.

T. TRAUTMANN-ERB.

CORSO - THEATER, ZÜRICH

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“, Singspiel in 3 Akten v. H. Willner u. H. Reichert. Musik v. F. Schubert.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Juni 1920, täglich abends 8 Uhr
„Falsche Aerzte“, Schwank v. J. Arnim; „Venus auf der Redaktion“, Sketch v. V. Zwicky u. d. übrige Progr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)

Täglich abends 8 Uhr: „Die Hysterische“, Lustspiel in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Juni, abends 8 Uhr

„Die Lu vom Cabaret“, Schwank v. d. bek. Schweizer Henry Gysler jun. und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Walser

Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehnenswert dekoriert. — Prima Wein. Hch. Walser-Wirz.

2066] Sich bestens empfehlend

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Rendezvous der Ostschiweizer

Erstklassige Flaschen - Weine

Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich 1

Stets Neuheiten!

Akt - Karten und Photos

Preisliste mit Muster, von 40 Cts. an (in Marken)
BASEL 5, Lagerkarte 49.

Heilkräuter

und Tee, sowie Tinkturen, Wurzel-

zeln etc. liefert das Spezial-

kräuterhaus Helvetia. Wie-

nthen, Appenzell. Eheleute verlangen Auskunft über hygi-

enische Artikel. 2021

Photos fein und nackt!

10 versch. Fr. 3.50 postlagernd
nur gegen Einsendung des Be-

trages in Marken durch 7604

Basel 7, Abt. 3. 2095

Stadtbekannt

Kindli ist

Keller &

Küche

Rennweg

Strehlg.

W.

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnen-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.

Restaurant Waffenplatz

Zeughaus-

strasse 29

Reale Land- u. Flaschenweine

sowie ff. Uetliberg-Bier

Freundliche Bedienung.

T. TRAUTMANN-ERB.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephone Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2 1/2 - 10 1/2 Uhr.

5 Akte

NEU für Zürich

NEU für Zürich

Detectiv- und Abenteuer-Roman

DIE MASKE

mit dem berühmten Meister-Detectiv:
Max Landa, dem bekannten: „JOE DEEBS“.

AUSZUG: Eine geheimnisvolle Einladung. Hauptpostlagernd U. A. w. g. 178. Der Maskenball. Ein Aktendiebstahl. Das Geheimnis des Hauses Bostonstreet 28. Die geheimnisvolle Zirkusreiterin und Kunstschißt. Der Spion. — Wie alle Abenteuer des berühmten Max Landa, ist auch dieses vom ersten bis zum letzten Akt in äusserst spannender und doch vornehmer Art gehalten.

5 Akte NEU! für Zürich NEU! 5 Akte

Grosse Liebestragödie

Wenn das Herz in Hass erglüht

Ein spannendes, ergreifendes Lebensschicksal mit der berühmten und beliebten Künstlerin
POLA NEGRI

Eigene Hauskapelle.

JÄGERSTÜBLI :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorräufige
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimliches Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlinger, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich

Frau Hug

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Wein.

Höflich empfiehlt sich

Dom. Oeschger.

Rest. Hirschberg: Zürich 1, u. Z'Abig

zu jeder Zyt!

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — HÖL.

E. Meili.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle

Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich

Grupp-Enderle.

Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Land-

weine. Gute bürgerliche Küche.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Mittagessen. 2053

Es empfiehlt sich

E. Weber.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11

Prima Land- und Flaschenweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc.

Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich

Frau Burri.

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Häufmannbler.

Höflich empfiehlt sich

Frau Hogg.